



Am Sonntag im Kino „Scala“

Pfarrer-Gespräch zur Film-Komödie „Jesus liebt mich“

Warendorf (pw). Zwischen „Stirb langsam“ mit Bruce Willis und „Kokowääh 2“ mit Til Schweiger ist ein dritter Film in dieser Woche im Warendorfer Kino „Scala“ im Programm, der aufhorchen lässt: „Jesus liebt mich“. Die Vorstellung am kommenden Sonntag möchte „Die Glocke“ zum Anlass nehmen, mit zwei Pfarrern und Kinobesuchern ins Gespräch über Inhalt und Wirkung des Films zu kommen.

Die Komödie, die von Filmkritikern sehr unterschiedlich bewertet wird, hat – unabhängig von ihrer dramaturgischen Qualität als Film – durchaus das Zeug, Menschen zum Thema Religion und Kirche miteinander ins Gespräch zu bringen. Das möchte „Die Glocke“ nutzen und lädt gemeinsam mit Kinobesitzer Willi Cordes dazu ein, am kommenden Sonntag (Beginn 17 Uhr) den Film in der „Scala“ (Klosterstraße) anzusehen. Tickets für diese Vorstellung gibt es zum familienfreundlichen Sonderpreis von sechs Euro pro Person an der Kinokasse.

„Die Glocke“ hat zwei heimische Pfarrer gebeten, sich den Film mit anzusehen und anschließend zu einem Gespräch zur Ver-

fügung zu stehen. Wer also möchte, kann sich noch im Kino die kleine Talk-Runde anhören und sich auch an dem Gespräch beteiligen.

Die Pfarrer Norbert Happe (Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Beelen) und Herwig Behring (Evangelische Kirchengemeinde Warendorf) haben sich bereiterklärt, das Experiment mitzumachen. Beide werden dem Moderator Peter Wild, Leiter der Lokalredaktion Warendorf der „Glocke“, Rede und Antwort stehen – auch darüber, was eine solche komödiantische Darstellung von Jesus, Gott und der Welt für Seelsorger, die an der Basis ihrer Kirchen mit der Lebenswirklichkeit der Menschen tagtäglich konfrontiert werden, bedeutet. Eingedenk der Tatsache, dass in anderen Religionen schon solch bildliche Darstellungen von Religionsstiftern undenkbar wären, dass Figuren wie Engel und Teufel auftauchen, aber auch Funktionsträger der Kirche mit ihren menschlichen Schwächen und Verfehlungen inklusive Ehebruch und Alkoholismus dargestellt werden, bietet sich – Komödie hin oder her – jede Menge Stoff für eine interessante Diskussion.



„Jesus liebt mich“ – hier ein Szenenfoto mit Hauptdarsteller und Regisseur Florian David Fitz als Jeshua – ist im Warendorfer Kino „Scala“ zu sehen. Zu einer besonderen Vorführung am kommenden Sonntag, 3. März, 17 Uhr, laden „Die Glocke“ und Kinobesitzer Willi Cordes ein. Im Anschluss an die Vorführung besteht Gelegenheit zu einer Gesprächsrunde mit den Pfarrern Norbert Happe und Herwig Behring.

Kalenderblatt

Freitag, 1. März

Namenstage: Albin, Roger
Tagesspruch: Die Dummheit passt zur Finsternis, die gehen traut zusammen, sie brennen beide ganz gewiss in gleichen Liebesflammen.

Ludwig Bechstein
Gedenktage: 1938 Gabriele D'Annunzio, italienischer Schriftsteller und Politiker, gestorben. 1948 Bank deutscher Länder gegründet (als Zentralbank Vorläuferin der Deutschen Bundesbank).

CVJM

Kindertag beginnt morgen um 15 Uhr

Warendorf (gl). An jedem ersten Samstag im Monat – also auch morgen – findet für Fünf- bis Elfjährige ein CVJM-Kindertag statt. Beginn der Veranstaltung im dritten Obergeschoss des Elsberghauses (Freckenhorster Straße 2 bis 4) ist um 15 Uhr. Im Mittelpunkt steht das Thema Freundschaft. Dazu werden die Teilnehmer Musik sowie die Geschichte der Freundschaft zwischen Jesus und Petrus als Film erleben, um anschließend zu spielen und zu basteln. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, alle Kinder sind willkommen. Mitzubringen sind Hausschuhe und der Kostenbeitrag von zwei Euro.

Weitere Infos unter ☎ 0177-4178402 und auf E-Mail-Anfrage an info@cvjm-warendorf.de

Fortbildung

Ernährung von Demenzkranken

Warendorf (gl). Hauswirtschaftliche Angebote sind heute in der stationären Versorgung von Menschen mit Demenz sehr beliebt. Das gemeinsame Zubereiten der Speisen knüpft an lebenslange, vertraute Fertigkeiten an. Zum Thema „Spezifische Besonderheiten und Problemstellungen bei der Nahrungsaufnahme“ wird am Mittwoch, 6. März, eine Fortbildungsreihe im Haus der Familie fortgesetzt. Die Leitung haben Eva-Maria Anslinger und Beate Möllers.

Anmeldung ist möglich unter ☎ 02581/2846.

www.hdf-waf.de

Aber seltsam ist er schon

Warendorf (pw). „Jesus liebt mich“ ist für Besucher ab zwölf Jahren freigegeben und läuft in der ersten Woche in der „Scala“. Die Vorstellung am Sonntag (17 Uhr) ist für die „Glocke“-Aktion bewusst ausgesucht worden, um auch Familien die Möglichkeit zu geben, das Werk anzusehen und gegebenenfalls darüber gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Zum Inhalt des Films: Marie (Jessica Schwarz), erst gerade kurz vor einer Eheschließung abgesprungen, verliebt sich mal wieder in den „Falschen“. Jeshua (Florian David Fitz) ist einfach zu perfekt: ein Mann, der zuhören kann, kein Egoist ist und auch noch gut aussieht. Aber ein bisschen seltsam ist er schon. Er kommt aus Palästina, hat einen schlechten Frisör, weiß nicht, was eine Tomate ist, und wäscht wild-

fremden Menschen die Füße. In- des stellt sich heraus, dass dieser Jeshua eine andere Mission hat. Der auf die Erde zurückgekehrte Gottessohn soll den nahen Weltuntergang vorbereiten.

Florian David Fitz (Deutscher Filmpreis für „Vincent will Meer“) übernimmt nicht nur eine Hauptrolle, sondern inszeniert auch selbst sein Drehbuch nach Motiven des Romans „Jesus liebt mich“ von David Safier. Fitz' Partnerin vor der Kamera ist Jessica Schwarz („Das Lied in mir“, „Romy“). Unterstützt werden die beiden von einer hochkarätigen Besetzung, zu der Henry Hübchen, Hannelore Elsner, Peter Prager, Christine Schorn, Nicholas Ofczarek und Michael Gwisdek gehören.

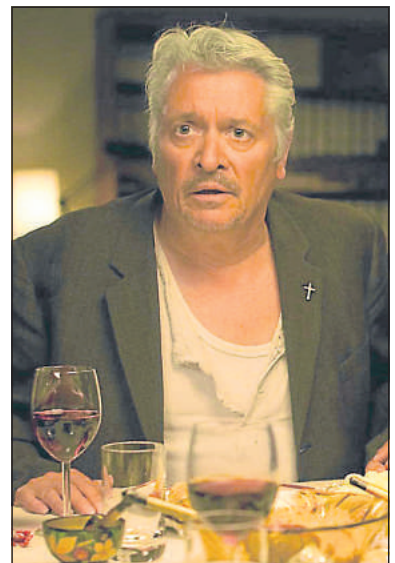
http://www.warnerbros.de/jesusliebtmich/trailer.html



Norbert Happe, katholischer Pfarrer in St. Johannes Baptist in Beelen (vormals in Sassenberg tätig), ist bekennender Kino-Fan.



Herwig Behring, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Warendorf, sieht sich „Jesus liebt mich“ am Sonntag erstmals an.



Der Pfarrer im Film: Henry Hübchen als Ex-Erzengel Gabriel lässt nichts aus, was irdische Verführungen angeht.

Donnerstag

Ausschuss tagt ab 17 Uhr im Rathaus

Warendorf (gl). Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss trifft sich am Donnerstag, 7. März, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung. Diese beginnt um 17 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen ein Sachstandsbericht von Baudirektor Oliver Knaup zum dritten Bauabschnitt der Stadtstraße Nord, die Nachnutzung von einstigen Spielplatzgrundstücken und weitere Themen.

9. März

Seminar lehrt Schlagfertigkeit

Warendorf (gl). „Die neue Schlagfertigkeit – das Prinzip Wortwitz“ lautet der Titel eines Seminars im Haus der Familie am Samstag, 9. März, 13 Uhr. Referent Alexander Schwarz, zertifizierter Humortrainer, erklärt, wie mehr Kreativität entstehen kann und wie es ist, Fehler zu machen und darüber zu lachen.

Anmeldungen unter ☎ 02581 / 2846

Für Kinder

Edukinestetik zur Entspannung und Lernförderung

Warendorf (gl). Das Haus der Familie bietet für Sonntag, 3. und 10. März, 9 Uhr, ein zweiteiliges Seminar zur Lernförderung mit Hilfe der Edukinestetik an. Mit

dieser Technik sollen die beiden Gehirnhälften besser miteinander verbunden werden. „Die Kinder kommen dadurch in ihr natürliches Gleichgewicht zurück

und können konzentrierter, leichter und mit Spaß lernen“, heißt es in der Einladung. Auf spielerische Art werden die „Brain Gyms“ gemeinsam mit Eltern und Kindern

durchgeführt. Die Leitung hat Heike Fischer, Kinesiologin.

Anmeldungen unter ☎ 02581/2846 und im Internet: www.hdf-waf.de

Rechtsanspruch auf Platz in Tageseinrichtungen



Die Versorgung mit Kindergartenplätzen ist insgesamt gut in Warendorf. Aber in Freckenhorst ergibt sich aktuell ein Engpass.

Nur in Freckenhorst entsteht ein Engpass

Warendorf (pw). Auch wenn es um die Platzvergabe mit Blick auf den Kindergarten St. Katharina aktuell einige Diskussionen gegeben hat, sei die Ausstattung der Stadt Warendorf mit Kinder-Tageseinrichtungen doch „recht komfortabel“, sagt Erster Beigeordneter Dr. Martin Thormann.

Im Rahmen eines Pressegesprächs äußerte sich der Stellvertreter des Bürgermeisters auch auf die Frage, inwieweit es Probleme geben könnte, den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ein- bis dreijährige Kinder zu erfüllen. Während bundesweit und vor allem in Ballungszentren zurzeit intensiv über einen Mangel an Plätzen diskutiert

wird, sieht Thormann die Stadt Warendorf recht gut aufgestellt.

In der Gesamtbilanz sei nach dem Abgleich der Anmeldezahlen zum Sommer 2013 kein Mangel festzustellen. Allerdings könne es sein, dass nicht alle Eltern mit ihrer Erst-Wahl zum Zuge kämen, sondern mit einem Platz in einer anderen Einrichtung vorlieb nehmen müssten.

Einen Engpass, räumte Thormann ein, gebe es lediglich im Stadtteil Freckenhorst. Hier müssten fünf Kinder, die für eine „Ü3“-Gruppe angemeldet worden seien, in anderen Warendorfer Einrichtungen unterkommen, die freie Kapazitäten hätten, erläuterte der Beigeordnete

ANZEIGE

Mit unseren Inneneinrichtungen liegen Sie immer richtig!

Einrichtung ist Lebensraum.

Individuelle Einrichtungen für gewerbliche & private Räume. Porschestraße 1b · 48336 Sassenberg · Tel. (02583) 30 31 21 · Fax (02583) 30 31 22 · info@ostlinning.com · www.ostlinning.com